

Pressemitteilung

Antragsstart für Stipendien der Kulturstiftung

Pressekontakt

Alexandra Meißner

Referentin Programmförderung
und Kommunikation

T +49 (0) 351 884 80 15

T +49 (0) 162 2074952

M alexandra.meissner@kdfs.de

Dresden, 17. Mai 2022 | Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen schreibt für 2023 rund 40 Arbeits-, Residenz- und Reisestipendien aus | Residenzstipendien für weitere Sparten geöffnet | Digitale Informationsveranstaltungen zur Stipendienförderung im Juni | Antragsschluss: 1. Juli 2022.

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen vergibt im Rahmen der allgemeinen Stipendienförderung für das kommende Jahr erneut rund 40 Stipendien für freiberuflich tätige Künstlerinnen und Künstler, die ihren Schaffensmittelpunkt oder Wohnsitz im Freistaat Sachsen haben. Dabei werden einzelne Stipendienprogramme ab 2023 erstmals für weitere Sparten geöffnet.

Rund 30 Stipendien werden als Arbeitsstipendien ohne Ortsbindung für einen Zeitraum von drei bis sechs Monaten in den Bereichen Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film und Literatur vergeben. Die Stipendien umfassen eine monatliche Förderung in Höhe von 1.100 Euro.

Daneben vergibt die Kulturstiftung 10 ortsgebundene Arbeitsaufenthalte in unterschiedlichen Ländern. Dazu zählen u.a. zwei Stipendienplätze am Greater Columbus Arts Council in Columbus/Ohio (USA), die bis dato ausschließlich Bildenden Künstlerinnen und Künstlern offenstanden. Für 2023 können sich hier nun erstmals auch Künstlerinnen und Künstler, die spartenübergreifend arbeiten oder sich den Bereichen Film, Darstellende Kunst und Musik zuordnen, bewerben. Auch das Residenzprogramm in Šamorín in der Slowakei steht ab dem Jahr 2023 neben Schriftstellerinnen und Schriftstellern auch Künstlerinnen und Künstlern der Sparten Bildende Kunst und Film offen. Daneben werden nach zweijähriger Vergabepause aufgrund der Corona-Pandemie nun wieder zwei Arbeitsaufenthalte am International Studio and Curatorial Program in New York (USA) an Bildende Künstlerinnen und Künstler vergeben. Weitere Aufenthalte werden an der Halle 14 in der Baumwollspinnerei Leipzig (Bildende Kunst), dem Gerhart-Hauptmann-Haus in

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Jagniatków in Polen, dem Edith-Stein-Haus in Breslau in Polen, am Prager Literaturhaus in der Tschechischen Republik und in Pécs in Ungarn (jeweils Literatur) ermöglicht.

Auch die Max Uhlig Reisestipendien, die 2021 erstmals als Pilotprogramm ausgeschrieben werden konnten, werden für das kommende Jahr erneut vergeben. Die Reisestipendien sind offen für Künstlerinnen und Künstlern aller Kunstrichtungen. Ort und Zeitraum der Studienaufenthalte können gemäß dem künstlerischen Vorhaben selbst bestimmt werden.

Alle Stipendien können über ein Online-Formular auf der Website der Kulturstiftung beantragt werden. Bewerbungsschluss ist der 1. Juli 2022.

Die Kulturstiftung informiert im Juni 2022 in drei digitalen Informationsveranstaltungen zu den verschiedenen Stipendienprogrammen. Eine Anmeldung ist bis 6. Juni 2022 [hier](#) möglich.

Weitere Informationen zur Stipendienförderung hier:

<https://www.kdfs.de/foerderung/stipendien>

Über die Stipendienförderung der Kulturstiftung

Die Vergabe der Stipendien durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen dient der Förderung hervorragender künstlerischer Einzelleistungen. Insbesondere soll die Arbeit an neuen Vorhaben ermöglicht werden. Voraussetzung für die Bewerbung ist ein konkretes Arbeitsvorhaben. Die Förderhöhe liegt je nach Art des Stipendiums zwischen 1.100 und 2.000 Euro im Monat. Die Laufzeit beträgt zwischen einem und sechs Monaten. Die Reisestipendien sind mit jeweils 5.000 Euro dotiert.